

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH KLASSE 9 (Lehrwerk: *Green Line 5 G9*, Klett)

[Stand: 03/2023]

Klasse 9

Unit 1: California dreaming

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen:

- Details eines Gesprächs über Mochtgegn-SchauspielerInnen und-schauspielern verstehen
- Optional: typische Elemente einer „teen comedy“

Leseverstehen:

- Umgang mit autobiographischen Texten, Blog-Einträge
- Inhaltliche Erschließung längerer narrativer Texte durch Teilung in Sinnabschnitte, Überschriften finden und Zusammenfassung einzelner Sequenzen

Schreiben:

- Filmrezensionen schreiben; die Bedeutung von Schlüsselszenen/-ereignissen erklären
- Eine Charakterisierung verfassen

Sprechen:

- Eigene Einstellungen zu Berufen bzw. dem Leben in der Öffentlichkeit (hier: Schauspieler bzw. Filmstar) darlegen
- Eine amerikanische Reality Show vorstellen, Vorteile und Nachteile von Talentshows diskutieren

Sprachmittlung:

- Carl Laemmles Einfluss auf die amerikanische Filmbranche auf Basis eines deutschen Artikels in einem Blog beschreiben

Methodische Kompetenzen:

- auf Partnerargumente eingehen, Kompromisse aushandeln
- Optional: Ideen in der Gruppe mittels einer *Placemat* sammeln und ergänzen

Sprachlernkompetenz:

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten und das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge *dictionary* und *grammar* im Schülerbuch)

Text- und Medienkompetenz

- Kurzpräsentationen über bekannte amerikanischer Talentshows halten, deren Vorzüge und Nachteile abwägen
- Unit-Task: effektive Handouts erstellen

TMS 1: Dealing with news reports

- Verschiedene Nachrichtenformate (yellow press vs. quality papers), Erkennung von „fake news“
- Zusammenfassung, Analyse und Interpretation von Reportagen →Zieltexte comment, letter to the editor
- Vokabular: agreeing / disagreeing with someone

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Themenvokabular Filmbranche und Kalifornien, Analyse- und Interpretationswortschatz Filmcharaktere, Beziehungen von Charakteren zueinander

Grammatik:

- *Wiederholung: gerund, infinitive construction*
- *Erweiterung: gerund vs infinitive constructions*
- *Adding emphasis (reflexive pronouns, inversion, do/does/did)*

Aussprache/ Orthographie:

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Kalifornias Filmindustrie, innovatives Potenzial, Wirtschaft
- Wunsch und Wirklichkeit verschiedener Berufe

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln
- sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären

Hinweise / Sonstiges:

- Verknüpfung / Entlastung: Wiederholung gerund / infinitive constructions unter Rückgriff der Lerninhalte des Vorjahres →ggf. Verkürzung möglich, so dass Fokus auf Kontrastierung von gerund u. infinitive liegen kann
- Achtung: TMS 1 „Dealing with news reports“ sollte zumindest teilweise bearbeitet werden, da Inhalte Grundlage für das Erstellen eigener news reports in Unit 2 sind (Reportagen/Artikel aus Boulevard- und seriöser Presse; Analyse von „tone“ und „register“; Vokabular zum Themenfeld „Mediennutzung“)

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: Leitgedanken in Interviews und Reportagen verstehen

Leseverstehen:

- Kritische Aspekte und Ratschläge in narrativen Texten identifizieren
- Über Einwanderungsgeschichten der (meist britischen) Vorfahren oder Lebensweisen der First Nations lesen (Dialog, Interview)
- Verschiedene Perspektiven vergleichen

Schreiben:

- Reisepläne schreiben
- Eigene news reports verfassen (inkl. Überschriften)
- Eine Charakterisierung verfassen
- Optional (in „Revision B“): formelle E-Mails schreiben

Sprechen:

- Erste Eindrücke zum Zielland Australien anhand von Fotos austauschen
- Dialogisches Sprechen in Rollenspielen / Kurzpräsentationen: Vorträge zu ausgewählten Themen rund um Australien, eigene news reports (zu vorgegebenen oder eigenem Thema)

Sprachmittlung: relevante schriftliche und mündliche Informationen sinn- gemäß übertragen und dabei weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln/ergänzen

Methodische Kompetenzen:

Sprachlernkompetenz:

- Systematische Planung und Verfassen von Nachrichten-Reportagen unter Zuhilfenahme von Checklisten mit inhaltlichen, strukturellen und sprachlichen Kriterien; gegenseitiges Evaluieren; Überarbeitung

Text- und Medienkompetenz

- Geeignete Fotos in Kurzpräsentationen finden und einsetzen (unter Beachtung von Eigentumsrechten)

Across cultures 2

- Statistiken beschreiben und auswerten

TMS2: Dealing with short stories

- Strukturmerkmale von Kurzgeschichten (in Abgrenzung zur novel)
- Erzählperspektive beschreiben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Beschreibung touristischer Ziele sowie kultureller und ökologischer Herausforderungen

Vokabular zum Halten von Präsentationen sowie typische Phrasen in news reports

Grammatik: *the passive (verschiedene Zeiten), personal passive (Passiv mit zwei Objekten); make/let/have sth done*

Revision B: *relative clauses & contact clauses, adverbial clauses*

Aussprache/ Orthographie: Australian English vs. British English

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Ökologische, kulturelle, soziale Vielfalt Australiens; Reisen durch Australien
- Geschichte Australiens
- First Nations: traditionelle Lebensweise und Herausforderungen im Zuge der britischen Einwanderung

Across cultures 2 „Australia“

- Grundlegende Fakten zu Australiens Bevölkerung, Klima, Sprachen usw.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: kritische Auseinandersetzung mit „dunklen Seiten“ der britischen Kolonialherrschaft und Dominanz, Perspektivwechsel (“The Stolen Generations“ und Australia Day)

Across cultures 3

the language of tolerance and respect

Hinweise / Sonstiges:

- Die Bearbeitung der Across cultures 2 – Seiten ist sowohl vor Einstieg in die Unit als auch nach Behandlung der check-in-Seiten sinnvoll.
- Optional: Für das Erstellen der Kurzpräsentation über Native Americans kann das Material aus Cornelsen, Access 4 (Text über einen Stamm) oder On Track 5 (differenziertes Material über die „stolen generation“) hilfreich sein
- Optional: Der im Bereich „TMS 2: Dealing with short stories“ vordergründigen skills (Charakterisierung, Erzählperspektive) können ebenfalls anhand einer Lektüre erarbeitet werden, z.B. David Fermer’s „Coast to Coast“

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: Gespräche über Ferienjobs und Rollen-Klischees verstehen

Leseverstehen:

- Standpunkte bzw. Haltungen identifizieren (hier: mit Blick auf Vorteile/Nachteile verschiedener Berufe oder Tätigkeiten)
- Dokumente im Bewerbungsverfahren verstehen (Jobanzeigen, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)

Schreiben:

- Bewerbungsunterlagen verfassen: Anschreiben mit eigener Motivation, Eignung und vorhandenen Erfahrungen sowie Lebenslauf
- Gemeinnützige Arbeit beschreiben
- Artikel verfassen

TMS 3: Dealing with speeches

- Eigenes Verfassen bzw. Halten einer Rede

Sprechen:

- Austausch über eigene Erfahrungen mit (Mini-)Jobs bzw. über Vorlieben für bestimmte Arbeiten
- Rollenspiel zum Bewerbungsgespräch

Sprachmittlung: eine Präsentation über prekäre Arbeitsbedingungen in Drittwelt-Ländern auf Basis eines englischen Artikels halten

Hinweise / Sonstiges:

- ...

Methodische Kompetenzen:

Sprachlernkompetenz:

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. defining relative clauses)
- Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

Text- und Medienkompetenz

- Stellenausschreibungen analysieren und mit Blick auf ihre Attraktivität/Eignung bewerten
- Inhalt und Form des englischen CVs
- Form und Register eines Bewerbungsschreibens

TMS 3: Dealing with speeches

- Verstehen und analysieren von Reden
- Mittel der Leserlenkung erkennen und die Wirkung beschreiben
- Strukturierung von Texten und Verknüpfung von Ideen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Berufe und Anforderungen an die ArbeitnehmerInnen bzw. Kriterien von guten Berufen beschreiben, über eigene Stärken und Schwächen sowie Gender-Stereotype sprechen;

Wörter und Phrasen für das Bewerbungsgespräch

TMS 3: Mittel der Leserlenkung, der Strukturierung von Texten sowie linking words

Grammatik: *participle constructions in place of relative clauses or to express reason and time; sentence adverbs (linking adverbs, adverbs of comment); present participle after verbs of rest and motion*

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Bewerbungsprozesse nebst erforderlichen Dokumenten verstehen und durchlaufen
- Besondere Anforderungen an Bewerber mit Blick auf soziale Mitwirkung

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: eigene Wünsche und Neigungen (mit Blick auf die Berufswahl) erkennen und die persönliche Eignung anhand eigener Stärken und Schwächen abwägen